

## Anmeldung & Fragen

Mit dieser Karte oder per Email an:

Wolfram Britz  
BiP Freiburg  
Volkerstr. 1  
77694 Kehl

Tel.: (07851) 7 12 85  
w.britz@bip-freiburg.de

### Anmeldung

zum Fachtag **Bewegung pflegt und belebt**.

Ort: Stadthalle Kehl

Datum: Fr, 18.11.2011

Uhrzeit: 9.30 - 17.00 Uhr

**Hiermit bestelle ich verbindlich:**

Einzelkarte/n

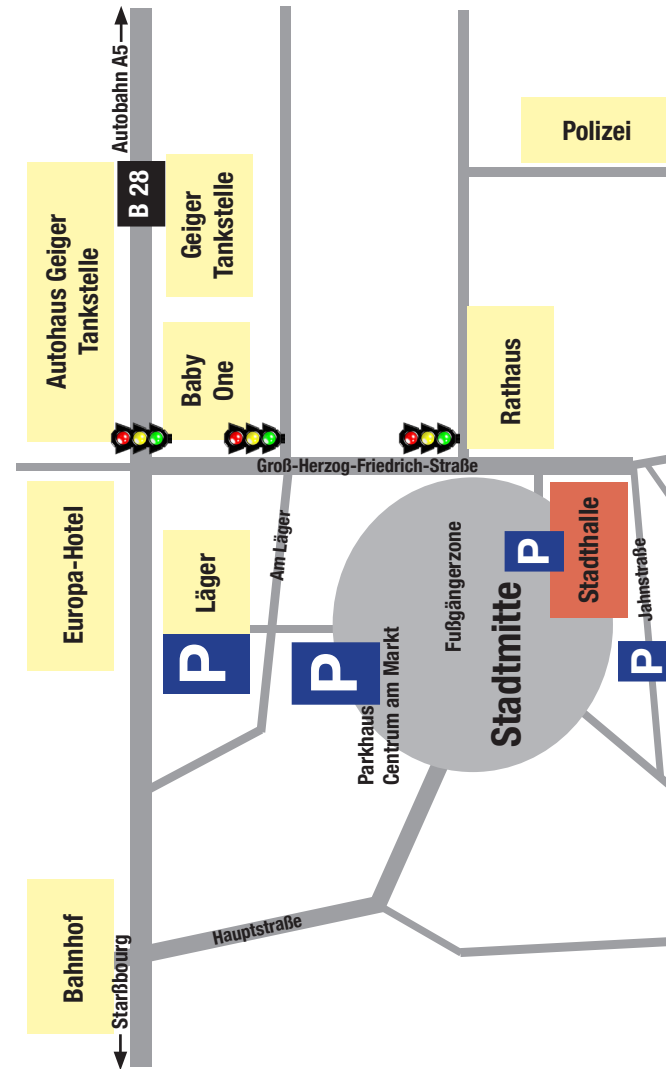
50 € ..... Stück

Gruppenkarte (ab 10 Personen)

40 € ..... Stück

Datum/Unterschrift

## Wegbeschreibung



### Stadthalle Kehl

Großherzog-Friedrich-Str. 19  
77694 Kehl

Tel.: (07851) 99 38-0

Die besten Parkmöglichkeiten finden Sie am *Läger* oder im Parkhaus *Centrum am Markt*. Von dort aus erreichen Sie in ca. 5 Minuten zu Fuß die Stadthalle.

## In Zusammenarbeit mit

**BARMER**

Barmer Krankenkasse



Ortenau Klinikum



Unfallkasse  
Baden-Württemberg



Berufsgenossenschaft für  
Gesundheitsdienste und  
Wohlfahrtspflege



Universität Witten/Herdecke



Humboldt-Universität Berlin



stiftung  
lebensqualität



Kinaesthetics Deutschland



Regionalverbund  
kirchlicher Krankenhäuser



HAPEKA  
Lagerungskonzepte



Förderverein  
Ortenau Klinikum Kehl



Fachtag  
**Bewegung pflegt  
und belebt**

Stadthalle Kehl  
Freitag, 18. November 2011  
9.30 Uhr - 17.00 Uhr

Veranstalter: BiP Freiburg  
GbR Hanebeck und Partner

**Kinästhetik**

## 4. Fachtag“ Bewegung pflegt“

Zum vierten Mal veranstaltet BiP Freiburg den Fachtag *Bewegung pflegt und bewegt*.

Das Ziel unseres Fachtages ist es, Ihnen eine Plattform für Informationen, neue Anregungen, Bewegung und Kommunikation zu bieten.

Wieder werden Referenten aus den unterschiedlichsten Bereichen über Ihre Erfahrungen über und mit Bewegung berichten.

In den Pausen wird es – den Wünschen und Rückmeldungen des letzten Fachtages entsprechend – wieder verschiedene praktische Bewegungsangebote geben.

Informationen und Vorführungen verschiedener Aussteller gibt es den ganzen Tag über im Foyer der Stadthalle.

Sich selbstbestimmt bewegen können, das bedeutet für die meisten Menschen Freiheit und Unabhängigkeit. Bewegung fördert unser Wohlbefinden und unsere Kommunikation.

Wir freuen uns darauf, dies wieder gemeinsam mit Ihnen zu erleben.

## Unser Programm 2011

### Patientenedukation als Aufgabe der Pflege



Dr. Angelika Abt-Zegelin

Dr. Angelika Abt-Zegelin ist gelernte Krankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe. Sie studierte Erziehungswissenschaften und verfügt über zahlreiche Weiterqualifikationen. An der Universität Witten/Herdecke ist die Erziehungswissenschaftlerin als Curriculumbeauftragte verantwortlich für die Entwicklung der Studiengänge und ist tätig in Lehre und Forschung.

### Von der Fähigkeit Konzepte passgenau zu nutzen

Am Beispiel der Konzepte Kinästhetik, Basale Stimulation u.a.



Prof. Christel Bienstein

Leitung des Institutes für Pflegewissenschaft u.a. Strategieentwicklung, Personalentwicklung und /-planung, Finanzplanung und /-akquise, Öffentlichkeitsarbeit, Innen- und Außenvertretung des Institutes in Gremien, gutachterliche Tätigkeit. Prodekanin der Fakultät für Medizin, Universität Witten/Herdecke

### Das Erleben ist der Schlüssel zum Verstehen und Handeln



Marlis Pörtner

geboren 1933 in Zürich, war Schauspieler, jobbte als Sekretärin, arbeitete als Rundfunksprecherin, Übersetzerin von Belletristik, Theaterstücken und Jugendbüchern, studierte später Psychologie, war viele Jahre als Psychotherapeutin tätig und - dies auch heute noch - in der Fortbildung und Beratung sozialer Institutionen. Sie war verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und zwei Enkel.

### Diese Bewegung ist nicht aufzuhalten!

Erfolgreiche Implementierung an der Kirchlichen Sozialstation Nördl. Breisgau e. V. – Wie wir Synergien wirksam nutzen und Netzwerke aufbauen.



Sozialstation Bötzingen

Stephanie Galli

Andrea Becker

Waltraud Knupfer

Waltraud Höfflin

### „Mehr fühlen – weniger sehen“

Licht und Schatten im Sport und Beruf



Gerd Gradwohl

Gerd Gradwohl ist seit 1999 Mitglied des Deutschen Paralympischen Skiteams und gewann mit seinem Begleitläufer Karl-Heinz Vachener bei den Winter-Paralympics 2006 im Abfahrtslauf. Er wurde durch eine Makuladegeneration und ein Glaukom sehbehindert. Zusammen mit seiner Frau Nada führt er eine Praxis für Physiotherapie.



Michael Hipp

Michael Hipp verlor bei einem Verkehrsunfall mit 9 Jahren seinen linken Oberschenkel und begann mit 10 Jahren das Skifahren. Zwischen 1980 und 2002 war er Mitglied der Paralympics Nationalmannschaft und gewann 1996 die Weltmeisterschaft im Abfahrtslauf. Seine aktuellen Aufgaben sind Leiter der Abteilung Ski alpin im Deutschen Behindertensportverband und Teamchef des Deutschen Paralympic Skiteam alpin.

### Menschliche Kompetenzen – unter dem Blickwinkel der Humanontogenetik



Artur Hessler

Prof. Dr. sc. Phil Karl-Friedrich Wessel Professor der Humanontogenetik an der Humboldt Universität Berlin

### In Bewegung mit SES (Senior Experten Service)



Artur Hessler

dipl. Sozialarbeiter und Supervisor Schwerpunkte: Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Heilerziehungspflege. Supervision für Teams und mittleres Management in Sozial- und Pflegeberufen Beratung und Evaluierung von Sozialprojekten der Entwicklungszusammenarbeit Auslandseinsätze über den DED, die Friedrich Ebert Stiftung und den Senior Experten Service.

## Antwortkarte

Der Fachtag richtet sich an Personen aus dem Gesundheitswesen, die täglich mit pflegebedürftigen Menschen zu tun haben.

Bewegung ist für alle dort tätigen Berufsgruppen – Pfleger, Therapeuten, Ärzte – unabdingbare Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten.

Bitte  
ausreichend  
frankieren.

An

Wolfram Britz  
BiP Freiburg  
Volkerstr. 1

77694 Kehl

**Absender:**  
Bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen!

Moderation  
**Silke Udri**  
Caritas-Akademie Freiburg

